



Palettentausch ist deutlich teurer geworden

Für den DSLV-Bericht wurden auch die Kosten für Sichtkontrollen und Sortierung nach Qualitätsstufen, für den Transport sowie für die Be- und Entladung der Fahrzeuge mit Leerpaletten untersucht. Foto: Santje09/iStock

08. Dezember 2022

Die Prozesskosten der Stückgut- und Systemlogistik für das Europaletten-Tauschverfahren lagen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 zwischen 5,69 und 6,72 Euro pro Palette. Zu diesem Ergebnis kommt eine vom DSLV Bundesverband Spedition und Logistik in Auftrag gegebene Untersuchung. Dabei wurde der Aufwand ermittelt, der bei den Speditionen für das Management unbeladener Flachpaletten im ersten Halbjahr 2022 entstand. Zum Vergleich: Im Jahr 2009 lagen die Gesamtkosten für den Leerpaletten-Tausch noch bei durchschnittlich 2,78 Euro.

Der Bericht stellt die Kosten für Sichtkontrollen und Sortierung nach Qualitätsstufen, für den Transport sowie für die Be- und Entladung der Fahrzeuge mit Leerpaletten dar. Betrachtet werden ferner die administrativen Kosten wie Bestandskontrollen und das Führen von Palettenkonten, teilt der DSLV. Die Reparatur beschädigter Paletten, Ersatzbeschaffungen, der Wertverlust durch Rücktausch

neuwertiger Paletten gegen Ladehilfsmittel mit geringerer Qualität, die Kapitalbindungskosten für Palettenbestände sowie Kosten für den Ausgleich von Inventurdifferenzen zwischen den einzelnen Depots sind ebenfalls in den Kostenindex eingeflossen. Ausgewertet wurden die Antworten von 70 Teilnehmern einer Online-Befragung, die im September dieses Jahres stattfand.

Anlass der Untersuchung war dem DSLV zufolge der unerwartet hohe Anstieg der Anschaffungskosten sowohl für neue als auch für gebrauchte Paletten, die sich im April und Mai 2022 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelten. Zur Kostenentwicklung hat das beauftragte Beratungsunternehmen Forlogic 156 Versand- und Empfangsdepots verschiedener Stückgut- und Systemnetze befragt. Diese bewegen jährlich mehr als 18 Millionen Flachpaletten im Stückguteingang und 19 Millionen im -ausgang. Das durchschnittliche Sendungsgewicht beträgt 253 kg pro beladene Palette. Für die Abwicklung des Tauschverfahrens werden üblicherweise vertragliche Regeln zwischen den Speditionen und ihren Kunden vereinbart.

Der [Bericht „Kosten des Palettentausches“](#) steht kostenlos im Internet zum Download zur Verfügung.
(rok)



Artikel

DVZ Redaktion
